

Archiv, Protokoll HV 2002

Protokoll der Hauptversammlung
vom 07.08.2002, 19:30 Uhr, Restaurant Galaxy, Bern

STB-Basket

Vorsitz: Theo Pfaff, Präsident

Anwesend: 27 Mitglieder, gemäss Präsenzliste

0. Begrüssung und Präsenzliste

Der Vorsitzende eröffnet die Hauptversammlung um 19:40 Uhr und heisst alle Anwesenden willkommen; besonders begrüsst er Anita Hofer, unsere STB-Zentralpräsidentin.

Entschuldigt haben sich: Jean-François Savoy, Reto Lüthi, Remo Spizzi, Samuel Kreuzer, Guido Jecklin, Peter Cam, Jürg Kund, Lukas Haas, Rachid Djedidi, Matthias Iff, Matthias Brun, Roger Keller, Walter Rütschi

Die Einladung zur HV wurde fristgerecht (gemäss Statuten 15 Tage vor der Versammlung) per Post versandt und ist somit beschlussfähig. Anträge resp. Änderungen zur Traktandenliste sind keine eingegangen. Die Anwesenden haben ihr Kommen auf der beim Eingang aufgelegten Präsenzliste mit ihrer Unterschrift bestätigt.

1. Wahl Stimmzähler

Als Stimmzähler wird Peter Weibel bestimmt.

2. Protokoll der Hauptversammlung vom 08.08.2001

Das Protokoll der letztjährigen Versammlung war ab August 2001 via Internet einsehbar und war von Ende August bis ca. Anfang Oktober am Anschlagbrett Kleefeld aufgehängt. Das Vorlesen des Protokolls wird nicht verlangt, das Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt.

3. Vorstandsberichte zur Saison 2001/2002

3.1 Bericht des Technischen Leiters und des Präsidenten

Theo liest den ausführlichen Bericht zur abgelaufenen Saison vor (Bericht ist diesem Protokoll als Anhang beigefügt). Er zieht sportlich gesehen eine positive Bilanz, in erster Linie auf Grund der wirklich bemerkenswerten Leistung des Fanionteams in der NL-B, doch auch die Resultate der Jugend dürfen als erfreulich gewertet werden. Negativ bewertet wird die Tatsache, dass sich die Strukturen des Klubs nicht in dem Masse vorwärts entwickelt haben, wie dies für einen Nati-B-Klub vonnöten wäre. Als sehr bedauerlich wird die Abspaltung der JBL gewertet. In seinem persönlichen Fazit hebt Theo hervor, dass seit einiger Zeit der STB-Basket der einzige Klub gewesen

ist, der die Promotion in die NL-B effektiv vollzogen hat, dass es ihm andererseits nicht gelungen ist, den dafür nötigen Background aufzubauen und weiss darauf hin, dass er spätestens per Ende der kommenden Saison 03/04 als Präsident demissionieren wird. Der Bericht wird kommentarlos und ohne Gegenstimmen angenommen.

3.2 Jahresrechnung

Bilanz und Erfolgsrechnung der Saison 2001/2002 werden von Theo präsentiert und erläutert.

Ertrag: 86'000.35

Aufwand: 85'617.25

Ergebnis: 383.10 (Einnahmenüberschuss)

Bilanz, Eigenkapital von: 20'023.57

Hinweise:

- nach Mitgliederbeiträgen ist der Beitrag Beer-Fonds unsere grösste Einnahmenquelle
- Sponsoringeinnahmen: 5'000.- OLMO, weitere 5'000.- diverse Sponsoren/Inserate
- Einnahmen NL-B Eintritte und Buffetbetrieb netto auch fast 5'000.-
- Ertrag Sponsoren-Lauf/Wurf katastrophal, gerade etwas über 1'000.-
- Aufwand Trainings- und Spielbetrieb total 56'000.-, davon 32'000.- für NL-B
- Hallenmiete mit 8'800.- sehr hoch, v.a. wegen Samstagsmiete JBL und NL-B Spiele
- Bussen (auf nationaler Ebene) nur 170.-
- Gesamtaufwand des Klubs für Jon Moorhouse weniger als 4000.-
- Bonuspunkte: gesammelt wurden 405 Punkte gesammelt, davon kommen 209 zur Auszahlung (resp. werden dem MB-02/03 angerechnet), 11 Punkte verfallen (nur 1 Punkt gesammelt) und 185 wurden vom „beitragsfreien Mitgliedern“ akkumuliert.

3.3 Revisorenbericht

Die Revisoren, Reto Lüthi und Pietro Garbani, haben Kasse und Rechnungsbücher am 25.07.02 eingehend geprüft. Der von Pietro verlesene Revisorenbericht bestätigt die korrekte Buchführung und saubere Darstellung von Vermögenswerten und Rechnungsergebnissen und dankt dem Kassier für seine Arbeit.

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden ohne Gegenstimmen genehmigt und somit Kassier und Vorstand für die finanziellen Angelegenheiten Décharge erteilt.

4. Wahlen

Theo erläutert kurz die Vorstandsaufgaben sowie die lange Liste der offenen Chargen. Er wiederholt nochmals klar, dass er sich nur noch für maximal ein Jahr als Präsident zur Verfügung stellt und dass aus dem heutigen Vorstand niemand bereit ist, danach die Nachfolge als Präsident anzutreten (insbesondere auch nicht der heutige Vizepräsident Carlos Lenz). Vorzugsweise müsste möglichst bald eine neue

Person gefunden werden, die sich im Laufe der kommenden Saison als designierter Präsident einführen liesse.

Carlos schlägt den anwesenden Mitgliedern vor, Theo für dies Saison 02/03 als Präsidenten zu wählen; mit Akklamation wird Theo als Präsident bestätigt.

Danach darf Theo die bisherigen vier Vorstandsmitglieder zur Wiederwahl empfehlen, auch sie werden mit grossem Applaus bestätigt:

- Vizepräsident: Carlos Lenz
- Kassier: Jean-François Savoy
- Technischer Leiter: Vincent Lauterburg
- Beisitzer: Markus Künzi

Ebenfalls mit Applaus werden als Revisoren Reto Lüthi und Pietro Garbani wiedergewählt.

5. Jahresprogramm Saison 2002/2003

Verschiedene Informationen zur kommenden Saison waren schon den Beilagen zur HV-Einladung zu entnehmen: Theo erläutert die folgenden Punkte:

Herren-1: Die NL-B setzt sich nur noch aus 9 Teams zusammen (letzte Saison noch 14), es werden drei Runden gespielt, danach folgt mit grosser Wahrscheinlichkeit noch eine Playoff-Phase (leider hat die LNBA diesbezüglich noch keine Informationen abgegeben); Zielsetzung des Fanionteams: Ligaerhalt NL-B, es wird der 6. Rang angepeilt. Für weitere Informationen verweist Theo die Kaderspieler auf eine gleich an die HV anschliessende kurze Gesprächsrunde.

Herren-2: 2. Liga BE/NE, „Nachwuchs-Team“, Ziel in ersten Vier.

Herren-3: keine Meisterschaftsteilnahme, regelmässiges wöchentliches Training und Freundschaftsspiele.

Junioren (U19): Teilnahme an Elite-Meisterschaft Westschweiz, Erfahrungen auf hohem Niveau sammeln.

Kadetten (U17): Zielsetzung unter die ersten Zwei der BE/NE-Meisterschaft.

Benjamin (U15): Zielsetzung unter die ersten Zwei der BE/NE-Meisterschaft.

Senioren: Kameradschaft und vereinzelte Freundschaftsspiele.

Weitere Punkte:

Besondere Anlässe:

- Sponsoren-Wurf/Lauf: Termin und Form noch nicht festgelegt
- Helfereinsatz „GP von Bern“: Sa 10.05.2003

Hinweis auf Offiziellen-, Trainer- und Schiedsrichter-Ausbildung; Interessenten melden sich bei Vince Lauterburg

Hinweis auf Heimspiele NL-B (ist auch im Internet veröffentlicht).

6. Budget

Das Budget für die Saison 2002/2003 wird von Theo präsentiert; ein erster Entwurf musste schon Anfang Februar (als Unterlagen für das Gesuch Klub-B-Lizenz) erstellt werden, das jetzt präsentierte Budget basiert stark auf der Jahresrechnung 01/02, natürlich unter der Berücksichtigung der neuen Begebenheiten, so zum Beispiel der Tatsache, das wir durch das Auseinandergehen von JBL und STB-Basket über 50 Jugendmitglieder verlieren.

Der **Aufwand** wird mit **Fr. 83'000.-** veranschlagt, Hauptanteil ist der Spiel- und Trainingsbetrieb (Jugendteams 15'700.-, Seniorenteams kantonal gut 5'000.-, Herren NL-B 38'000.-)

Der **Ertrag** wird mit **Fr. 82'350.-** budgetiert:

- Mitgliederbeiträge 27'750.-
- grosszügiger Beitrag Beer-Fond, für das Jahr 2002 wurde uns Fr. 20'000.- zugesprochen,
- Werbung, Sponsoring, Inserate: 10'000.-
- Zuwendungen Rebound und Spenden / Gönner: 9'000.- (zu grossen Teilen zugesichert)
- NL-B-Eintritte, Mitgliederaktivitäten, Diverses: über 15'000.-

Das Budget wird von den Anwesenden diskussionslos und einstimmig genehmigt.

7. Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge (inkl. Beitrag STB-Hauptverein) bleiben unverändert:

- Aktive und Jugendmitglieder: Fr. 450.-
- Passive: Fr. 50.-

Theo weist auf unser nach wie vor gültiges Bonussystem hin, mit dem die Mitgliederbeiträge durch entsprechende Einsätze gesenkt werden können.

8. Anträge der Mitglieder

Seitens der Mitglieder sind weder an die Hauptversammlung des STB-Basket noch an die Delegiertenversammlung des STB-Hauptvereins Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Theo Pfaff spricht folgenden Personen einen speziellen Dank aus:

- allen Trainern: Vincent Lauterburg, Jon Moorhouse, Olaf Madsen, Lukas Berther, Than Giang, Dejan Glisic, Markus Künzi
- der ganzen JBL-Crew: Lukas Berther, Christian Loder und alle Assistenz.Trainer
- unseren Mitgliedern im KBBV: Adrian Zaugg (Kassier KBBV), Guido Jecklin (Sekretär) Markus Künzi (Nachwuchskommission)
- Pietro Garbani für das zur Verfügung stellen des Busses für Auswärtsspiele
- allen Helferinnen und Helfern am Buffet und Kasse anlässlich der NL-B-Spiele (separates Dankeschön am 18.8.92)
- den Vorstandskollegen: Carlos Lenz, Jean-François Savoy, Vincent Lauterburg und Markus Künzi

diese Danksagungen werden mit einem Applaus gewürdigt.

Anita Hofer zeigt sich aus Sicht des STB-Hauptvereins sehr besorgt über die Trennung von JBL und STB-Basket und fragt, ob sich die JBL-Organisatoren über alle Konsequenzen bewusst seien; diese Frage wird direkt an den anwesenden Christian Loder weitergeleitet.

Christian Loder erläutert aus seiner Sicht die Gründe der JBL-Abspaltung, insbesondere kritisiert er die Unterstützung dieses Nachwuchsprojektes durch den STB-Basket als sehr gering. Er bemängelt die tiefe finanzielle Unterstützung, beanstandet den aus seiner Sicht lächerlichen Vertrag zwischen STB-Basket und Lukas Berther als JBL-Organisator und sieht einen eklatanten Widerspruch zwischen den vorgeschriebenen Saisonzielen der U-15-Mannschaft und dem damit verbundenen Vorstandsentscheid bezüglich der Schweizer Jugendmeisterschaften. Weiter unterstellt er der Klub-Leitung und insbesondere Theo als Präsidenten eine Stillosigkeit gegenüber langjährigen, sehr engagierten Mitstreitern bei der Führung des Klubs. Christian Loder betont, dass er vor allem finanziell immer zu kurz gekommen sei. Er übergibt Theo sein ausgefülltes Austrittsformular und proklamiert damit seinen sofortigen Austritt aus dem STB-Basket.

Theo erwidert wie folgt: die Unterstützung des JBL-Projektes durch den STB-Basket sei nicht nur ideell erfolgt, sondern durch die Übernahme der Hallenmiete, der Beitragsfreiheit und Übernahme der Lizenzkosten für alle Assistenztrainer sowie der direkten Auszahlung von Fr 10'000.- in der abgelaufenen Saison durchaus materiell relevant gewesen. Er räumt ein, dass das Verhältnis zwischen Christian und ihm auf Grund der Erfahrungen des „Sportchef-Experimentes“ in den Saisons 98/99 und 99/00 getrübt war, dass er sich aber nach einem entscheidenden Wort von Christian schriftlich entschuldigt und jederzeitige Gesprächsbereitschaft signalisiert habe. Theo betont auch (nach einer entsprechenden Bemerkung von Christian), dass er Lukas Berther unverzüglich nach dem Erhalt seines Austrittsschreiben in einem ausführlichen Brief an Lukas seine Bestürzung dargelegt und ihm angeboten habe, über weitgehende Umstrukturierungen im Verein zu diskutieren, ohne aber je eine Reaktion darauf erhalten zu haben.

Christian zeigt sich von Theos Replik unbeeindruckt und wäht die Schwierigkeiten bei der Besetzung von offenen Chargen beim Stil der Vereinsführung. Er betont, dass ihm der Austritt nach 13 von viel persönlichen Einsatz und Leidenschaft geprägten Jahren sehr schmerze und verlässt die HV.

Pietro Garbani dankt dem Präsidenten für seinen persönlichen, grossen Einsatz zu Gunsten des STB-Basket; diesem Votum schliesst sich die Anita Hofer (STB-Zentralpräsidentin) an.

Schluss der Hauptversammlung: 21:00 Uhr

gezeichnet:

Präsident: Theo Pfaff

Protokoll: Carlos Lenz